

Heißes Spiel im Sinsheimer Kühlschrank VCO-Team unterliegt Tabellenführer in der Oberliga 1:3

Nach dem Auftakt-Sieg am Freitag gegen Wiesloch, wartete mit der Zweiten vom SV Sinsheim der Tabellenführer als anderes Kaliber auf.

Aber weder das Ambiente der Messehalle 6, Heimdomizil der 1. Liga, noch die aktischen Temperaturen der Halle hielten die Ba-Wü-Mädchen davon ab, den Kampf gegen die großen und v.a. schlagstarken Mädchen um Hanna Müller aufzunehmen. Bis auf die Zuspieldposition, auf der Katrin Hahn startete, begann das Team wie am Freitag: Rebekka Hieber und Nadia Jäckle in der Mitte, Svenja Hoffmann und Jasmin Belguendouz außen, Leo Welsch diagonal und Leonie Klinke als Libera.

Das Team lag zwar den ganzen Satz zu Beginn stets leicht zurück, konnte aber beim 18:18 erstmals ausgleichen. Die Annahme stand und besonders die Außen punkteten effektiv. Es entstand eine umkämpfte Rallye, die sich am Ende knapp zu Gunsten der Heimmannschaft entschied.

Der zweite Satz ging mit 25:12 deutlich an Sinsheim, die Annahme war weniger stabil und vor allem der Block hatte große Probleme mit den variablen Angriffen der Außenangreifer.

Die Mannschaft war aber nicht gewillt, sie mit 0:3 einfrieren zu lassen, sondern nahm den Kampf von Beginn an auf. Nach Zuspieldwechsel; jetzt mit Vici Bura, neuer Diagonale Lisa Arnholdt und neuer AA, Tabea Buttgerreit, gelang ein schwingvoller Start über 4:1 bis zum 18:12. Aus stabiler Annahme speziell von Leo Klinke und Svenja Hoffmann, konnte die Mannschaft über alle Position punkten und der Block auf Pos. II stand jetzt gut. Es gelang der erfreuliche 25:21- Satzgewinn!

Bis zum 10:10 im vierten Satz sahen alle Beteiligten das schon gewohnt umkämpfte Spiel, dann wurde der Sinsheimer Aufschlag wieder druckvoller, der VCO-Schwung hakete und der Satz ging dann zu Recht mit 25:17 an.

Trainer Lichtenauer: "Solch Team wie Sinsheim ist für uns der perfekte Prüfstein, um individuell und mannschaftlich vorwärts zu kommen. Die Rahmenbedingungen und die Ernsthaftigkeit eines Ligaspiels kann kein Freundschaftsspiel ersetzen. Ich bin froh, dass wir uns im Ligabetrieb zeigen dürfen und entwickeln können".



